

Herzlichen Glückwunsch zum Frauen-Ehrentag!

Seit 100 Jahren gibt es den Internationalen Frauentag



Wie schaffen das die Frauen nur, täglich Job, Haushalt, Kinder, Familie und sich selbst unter einen Hut zu bringen? Caroline und Celine (von links) sind richtig froh, dass sich ihre Mutti, Ines Thietz-Bartram, immer Zeit für sie nimmt.

Am 8. März 2011 wird der 100. Internationale Frauentag begangen. Dieser geht auf die Arbeiterinnenbewegung von Mitte des 19. bis zum 20. Jahrhundert zurück. Erste entscheidende Momente waren Streiks und Demonstrationen von Textilarbeiterinnen in den USA gegen Ungerechtigkeit und Diskriminierung.

Die Arbeiterinnen streikten für höhere Löhne, bessere Arbeitsbedingungen, für kürzere Arbeitszeiten und gegen unzumutbare Wohn- und Lebensbedingungen. Der Internationale Frauentag leitet sich aus der Initiative der deutschen Frauenrechtlerin Clara Zetkin bei der Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz 1910 in Kopenhagen ab. Hier wurde der Antrag einstimmig von mehr als

100 Delegierten aus 17 Nationen aufgenommen. Erstmals wurde er am 19. März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich-Ungarn und in der Schweiz begangen.

Die zentralen politischen Forderungen waren das aktive und passive Wahlrecht für Frauen sowie gleicher Lohn bei gleicher Arbeit und bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen. Galt der Frauentag zu Beginn noch der Einführung des Frauenwahlrechts, so hat er sich später auch anderen Bereichen im Kampf gegen Benachteiligung von Frauen gewidmet.

Im Jahr 2011 schauen wir auf wichtige Meilensteine auf dem Weg zur Gleichstellung zurück.

Es wurde viel erreicht. Dennoch ist es noch ein weiter Weg bis zur Gleichstellung der Frau in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Es geht heute um die Verwirklichung von Chancengleichheit, um gleichberechtigte Teilhabe von Frauen im Erwerbsleben und an politischen Entscheidungsprozessen sowie gesellschaftlichen Ressourcen. Frauen engagieren sich für

Entgeltgleichheit, Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie gleiche Karrierechancen.

Frauen verdienen in Deutschland noch immer bis zu 19,4 Prozent weniger als Männer, wobei der Abstand in den neuen Bundesländern nur bei 5,9 Prozent liegt. Und Frauen sind überproportional mit unsicherer Beschäftigung konfrontiert bzw. greifen notgedrungen auf Teilzeitarbeit zurück. Damit Frauen jedoch im Alter von ihrer Rente leben können, setzt es gute Beschäftigungschancen mit guter Bezahlung voraus.

Die aktuellen Forderungen von Frauen lauten daher: gleicher Lohn für gleiche bzw. gleichwertige Arbeit, gleiche Karrierechancen, mehr Frauen in Führungspositionen, Eindämmung von Niedriglöhnen, eigenständige Existenzsicherung für Frauen, bedarfsgerechte und qualifizierte Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für alle Kinder, flexible Arbeitszeiten, bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege (siehe auch Seite 5).

Foto: Jürgen Männel

Handlungsprogramm 2

Zum Jahresbeginn wurde die Fachstelle zur Förderung von Zivilcourage, Toleranz und Demokratie eingerichtet. Dort und im Büro der Oberbürgermeisterin können nun Anträge für Projekte und Maßnahmen im Sinne des Lokalen Handlungsprogrammes für Toleranz und Demokratie und gegen Extremismus eingereicht werden.

Stadtarchiv 3

Das Stadtarchiv Dresden ist eine der ältesten Einrichtungen der Stadt. In einer neuen Serie beantworten die dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oft gestellte Fragen, wie zum Beispiel: Welche Bestände lagern im Stadtarchiv? Wie können die Besucher Archivalien nutzen und was kostet das? Welchen Service bietet die Einrichtung?

Tierheim 4

Das Tierheim in Stetzsch braucht dringend Unterstützung: Alle Hundezwinger sind überfüllt. Ursache hierfür sind viele Fundtiere, die von ihren Besitzern nicht mehr abgeholt werden. Jeder tierliebende Bürger ist herzlich eingeladen, sich zu den üblichen Öffnungszeiten im Tierheim umzuschauen, um vielleicht einen Hund, eine Katze oder ein anderes Tier bei sich aufzunehmen.

Inhalt

Versteigerung am 22. März im Rathaus	7
Stadtrat Ausschüsse	8, 9
Ausschreibung Stellen	9, 10
Flächennutzungsplan-Änderungen Leubnitz-Neuostra Schönfeld-Weißig Langebrück	12 13 14

Leuben: Erneuerung der Pirnaer Landstraße

Der grundlegende Umbau der Pirnaer Landstraße zwischen der Leubener Straße und der Stephensonstraße hat begonnen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte November.

Die Straße wird zur Einbahnstraße: In Richtung Stadt kann der Verkehr weiterhin rollen. In der Gegenrichtung führt eine Umleitung über die Zamenhofstraße, die Hertzstraße und die Stephensonstraße. Über diese Straßen fährt auch der Schienenersatzverkehr für die Straßenbahnlinien 2 und 6. Den Verkehr an der Kreuzung Zamenhofstraße/Hertzstraße regelt während der Bauzeit eine Ampel.

Je nach Stand der Bauarbeiten wird in den kommenden Monaten die für den Straßenverkehr freigegebene Seite wechseln, Ampeln und Schilder zeigen die jeweils aktuelle Verkehrsführung an. Anlieger der gerade im Bau befindlichen Fahrbahnseite müssen mit Sperrungen der Grundstückszufahrten rechnen, über deren Umfang sie durch die beteiligten Unternehmen detailliert informiert werden. Zu Fuß sind die Grundstücke jedoch jederzeit erreichbar.

Für die Straßenbenutzer und die Anwohner wird sich vor allem der bessere Straßenbelag bemerkbar machen. Nach Abschluss der Arbeiten können Fußgänger beidseits der Straße durchgehende Fußwege nutzen. Neue Ampeln sichern das Überqueren der Straße an den dann behindertengerechten Haltestellen, während barrierefreie Übergänge den Wechsel der Straßenseite erleichtern.

Darüber hinaus lässt die Stadt die öffentliche Beleuchtung erneuern. Im Zuge der Arbeiten wird die Pirnaer Landstraße begradigt. Voraussetzung für den Umbau der Straße war auch der Grunderwerb. Aufgrund der Platzverhältnisse gibt es dennoch keine getrennten Fahrwege für den öffentlichen und den Individualverkehr.

Autos und Straßenbahn müssen sich eine gemeinsame Fahrspur je Richtung teilen. Die beauftragten Firmen begradigen im Zuge der Arbeiten auch die Gleise der Straßenbahn.

Die Baukosten für die Bauleistungen einschließlich der Ausrüstungen für die öffentliche Beleuchtung und die Signalanlagen betragen rund 1 180 000 Euro, wovon ein Teil aus Flutmitteln kommt.

Handlungsprogramm für Toleranz und Demokratie und gegen Extremismus

Dresden bekämpft jede Form des Extremismus

Mit dem Lokalen Handlungsprogramm (LHP) für Toleranz und Demokratie und gegen Extremismus fördert die Landeshauptstadt Dresden schon seit mehr als einem Jahr engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen im Bereich der Extremismusbekämpfung. Das LHP ist Arbeitsgrundlage für die Stadtverwaltung. Zugleich wird dadurch die Einwohnerschaft Dresdens aufgefordert aktiv bei der Umsetzung mitzuwirken. Das LHP definiert in Einklang mit den strategischen Zielen 2025 der Oberbürgermeisterin Helma Orosz verschiedene Ziele und Maßnahmen, um den Anspruch des Programms gerecht zu werden. Daneben schafft es Strukturen und definiert die Mittel, welche zur Stärkung der Demokratie, Toleranz, Weltoffenheit und Solidarität und zum Zurückdrängen jedweder extremistischen Tendenz notwendig sind. Ziel sind unter anderem die Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus, die Bekämpfung von Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung.

Begleitend hierzu hatte der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit am 29. November 2010 beschlossen, zum 1. Januar 2011 beim Hatikva e. V. die Fachstelle zur Förderung von Zivilcourage, Toleranz und Demokratie einzurichten.

Seit dem 3. Januar sind die Beschäftigten dort aktiv. „Auf Bitten der Oberbürgermeisterin wünsche ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fachstelle viel Erfolg und gutes Gelingen bei ihren neuen Aufgaben“, sagt dazu Doris Schmidt-Krech, Leiterin des Büros der Oberbürgermeisterin. Zugleich hofft sie, dass es durch die Fachstelle viele Impulse sowohl für die Bürgerschaft als auch für die Verwaltung geben wird, um so noch aktiver für die freiheitliche, demokratische Grundordnung einzutreten und Toleranz zu leben.

Die Fachstelle ist Anlaufstelle für Anfragen zum LHP und wird aktiv Toleranz sowie Demokratie in Dresden fördern. Finanziert wird diese durch die Landeshauptstadt Dresden aus Mitteln des LHP.

Neben der Fachstelle stellt die Landeshauptstadt Dresden im Jahr 2011 Fördermittel im Umfang von 60 000 Euro zur Verfügung, welche unmittelbar bei der Fachstelle

beantragt werden können. Für sogenannte Mikroprojekte, das sind Projekte bzw. Maßnahmen mit Gesamtkosten von weniger als 500 Euro, werden allein 10 000 Euro der 60 000 Euro Fördermittel durch die LHD zur Verfügung gestellt. Damit können auch kleine Projekte und Maßnahmen zielgerichtet gefördert werden.

Die inhaltliche Bewertung von Mikroprojekten erfolgt unmittelbar durch die Fachstelle. Bei allen anderen Maßnahmen entscheidet die Steuerungsgruppe des Lokalen Handlungsprogrammes, welche erstmals im März 2011 tagen wird. In die Steuerungsgruppe wurden sechs Vertreterinnen bzw. Vertreter der Zivilgesellschaft und vier Vertreterinnen bzw. Vertreter des Ämternetzwerkes der Landeshauptstadt Dresden berufen.

Zu den weiteren Aufgaben der Steuerungsgruppe gehören unter anderem auch Öffentlichkeitsarbeit, die Beratung der Landeshauptstadt und der Fachstelle sowie die Sicherstellung der wissenschaftlichen Evaluation.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger wenden sich bei Fragen an die Fachstelle zur Förderung von Zivilcourage, Toleranz und Demokratie. Anträge auf Fördermittel und die dazugehörigen Formulare können dort oder bei der Landeshauptstadt Dresden, Büro der Oberbürgermeisterin, Patrick Fischbach, abgeholt und eingereicht werden.

Näheres zu Fördermitteln der Landeshauptstadt entnehmen Sie bitte der „Richtlinie Städtische Zuschüsse“ und dem Lokalen Handlungsprogramm für Toleranz und Demokratie und gegen Extremismus im Internet.

Kontakt

■ Fachstelle zur Förderung von Zivilcourage, Toleranz und Demokratie
Bautzner Straße 20
Johanna Stoll, Irina Suttner,
Dr. Gunda Ulbricht,
Telefon (01 76) 78 70 06 72
ulbricht@lhp-dresden.de

■ Büro der Oberbürgermeisterin
Patrick Fischbach
PFischbach@dresden.de
Telefon (03 51) 4 88 20 40
www.dresden.de/lhp

Bauarbeiten an der Waldschlösschenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Nachdem letzte Woche das Käthe-Kollwitz-Ufer wieder freigegeben wurde, rollt hier der Verkehr. Die Brücke erhält im Altstädter Vorlandbereich weitere Kragträger und Längsträger für die spätere Aufnahme des Gehweges. Außerdem werden bei günstiger Witterung die linkselbischen Bogenfüße montiert, danach folgen die Rückstreben.

Auf der Neustädter Seite entsteht der Raupenkran für die spätere Montage der Bogenfüße und der Passstücke der Hauptträger.

Die einzelnen Komponenten dafür werden angeliefert und dann aufgebaut.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Nachdem die Segmente des Haupttunnels vollständig betoniert sind, steht die Betonage des letzten Segmentes des Nebentunnels West an. Allerdings muss es dazu frostfrei sein. Auf der Stauffenbergallee wird die Verankerung der nördlichen Tunnelrampenwand hergestellt. Danach können die Aushubarbeiten weitergehen.

In der Waldschlösschenstraße erfolgen Arbeiten an Grundstückseinfriedungen und auf der nördlichen Fahrbahn der Radeberger Straße haben die Versorgungsunternehmen mit dem Leitungsbau zu tun. Außerdem werden die Ausrüstungsarbeiten im Betriebsgebäude und im Nebentunnel Ost fortgesetzt.

■ Verkehrshinweise

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist an der Baustelle wieder vollständig für den Verkehr freigegeben. Auf der Altstädter Seite bleibt die Umfahrstrecke für den Elberadweg bestehen. Die Umleitung ist ausgeschildert. Die Bautzner Straße kann zweispurig befahren werden. Die Waldschlösschenstraße ist nur für Anlieger frei.

Umfeld der Kreuzkirche wird fertiggestellt

Bis Mitte Mai sanieren Baufachleute die Straßen und Gehwege nördlich, östlich und südöstlich der Kreuzkirche. Damit vervollständigen sie die im vergangenen Jahr südlich und westlich des Gotteshauses durchgeführte Sanierung.

Nach Abschluss der Arbeiten dehnt sich der Fußgängerbereich auf der Kreuzstraße bis zur Einfahrt Kreuzstraße 5. Die Kosten betragen rund 564 000 Euro.

Hier lagert das papierne Gedächtnis der Stadt

Zur Recherche im Stadtarchiv (Teil 1)

Das Stadtarchiv Dresden ist eine der ältesten Einrichtungen der Stadt Dresden. Es ist das papierne Gedächtnis der Stadt mit ihrer über 800-jährigen Geschichte und es ist das zweitgrößte deutsche Stadtarchiv. Welche Bestände lagern hier? Wie kann der Besucherinnen und Besucher Archivalien nutzen und was kostet das? Welchen Service bietet die Einrichtung? Diese Fragen beantworten Mitarbeiter des Stadtarchivs.

Von Gisela Hoppe

Viele Anliegen führen Bürgerinnen und Bürger ins Stadtarchiv. Sie fragen zum Beispiel nach dem Baujahr für Gebäude, das Gründungsjahr einer Gartensparte oder den früheren Namen einer Straße. Schülerinnen und Schüler interessieren sich für die Geschichte ihrer Schule. Studentinnen und Studenten suchen Themen für Forschungsarbeiten, Ermittler nach erbberechtigten Angehörigen und Familienforscher ihre Ahnen.

Oft werden auch Führungen im Stadtarchiv nachgefragt. Für Gruppen besteht die Möglichkeit nach Anmeldung. Es gibt allgemeine und thematische Führungen.

Viele, die noch nie in einem Archiv waren, denken an düstere Keller mit Regalen voller verstaubter Akten. Haben sie den Weg mit der Straßenbahn 7 oder 8, Haltestelle Heeresbäckerei/Stadtarchiv, oder mit dem Auto gefunden, ist das Erstaunen groß. Die Benutzer empfängt ein heller moderner Lesesaal mit 30 Plätzen für das



Stadtarchiv. In diesem Gebäude befinden sich Dokumente aus der über 800-jährigen Geschichte der Stadt. Foto: Elvira Wobst

Aktenstudium. Sie können ihren Laptop anschließen. In einem weiteren, abgetrennten Lesesaal stehen Lesegeräte und Computerarbeitsplätze bereit.

Zunächst berät der Benutzerdienst die Neuankömmlinge. Zuerst klärt er, ob die Besucher mit ihren Anliegen im Stadtarchiv am richtigen Ort ist.

Wenn der Benutzer seine persönlichen Sachen in der Garderobe eingeschlossen hat, geht er bewaffnet mit Schreibzeug und Schreibblock oder Laptop in den Lesesaal, wo er einen „Antrag auf Benutzungsgenehmigung“ ausfüllt. Dieser gilt für das laufende Kalenderjahr. Der Benutzer erfährt, ob seine Recherche Gebühren kostet. Er wird auf die Le-

sesaalordnung, die Archivsatzung und die Archivgebührensatzung aufmerksam gemacht.

Vom Benutzerdienst erhalten die Besucher die so genannten Findmittel, das sind Karteien, Findbücher oder Findlisten. Sie informieren über die Akten, die sich im Bestand des Archives befinden. Möglich ist auch die Recherche am Computer. Dort sind der Bibliotheksbestand des Stadtarchivs und erschlossene Bestände erfasst.

Stadtarchiv
Elisabeth-Boer-Straße 1
01099 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 15 15
Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch 9 bis 16 Uhr
Donnerstag 9 bis 18 Uhr
(Lesesaal 9 bis 16 Uhr)
Freitag 9 bis 12 Uhr



Stadtarchiv zeigt Malerei von Ilse Ohnesorge

Ausstellungen über die Landschaftsmalerin sind auch in Sebnitz und Neustadt zu sehen

Das Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, zeigt in einer neuen Ausstellung Gemälde und Aquarelle der Malerin Ilse Ohnesorge. Die Präsentation im Stadtarchiv Dresden ist Teil der Gemeinschaftsausstellung „Ilse Ohnesorge (1866–1937) – Hier sind die Wurzeln meiner Kraft – Eine Malerin auf dem Weg ins 20. Jahrhundert“. Die anderen Teile sind in den Städtischen Sammlungen Sebnitz und im Stadtmuseum Neustadt (Sachsen) zu sehen.

Ilse Ohnesorge wurde 1866 in Dresden geboren. Bereits in jungen Jahren entschloss sich

Ilse Ohnesorge, Künstlerin zu werden. Ein Studium an deutschen Kunstakademien war zu dieser Zeit weiblichen Personen nicht gestattet. Deshalb nahm sie Privatstunden bei den Dresdner Künstlern Georg Estler, Carl Bantzer sowie Anna und Dora Seifert, um die Ölmalerei zu vertiefen. Studienreisen führten sie durch Deutschland, nach Böhmen und Italien. Bevorzugtes Arbeitsgebiet war jedoch Sebnitz und die Landschaft zwischen Elbsandsteingebirge und Oberlausitzer Bergland. Ilse Ohnesorge war eine

realistische Landschaftsmalerin, die sich durch ihre ausgeprägte Individualität behauptete. Sie starb 1937 in Sebnitz.

Die Gemeinschaftsausstellung wurde möglich, nachdem die Erben den schriftlichen und bildlichen Nachlass von Ilse Ohnesorge an die Städtischen Sammlungen Sebnitz übergeben haben.

Die Ausstellung im Stadtarchiv kann bis 6. Mai 2011 während der Öffnungszeiten besichtigt werden: Montag und Mittwoch 9 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr.

ImNu Ihr Dresdner
Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützengasse 26

80 111 93

Tag der offenen Tür beim Kreuzchor

Am Sonnabend, 5. März, 10 Uhr, lädt der Dresdner Kreuzchor zum Tag der offenen Tür in das Evangelische Kreuzgymnasium, Dornblüthstraße 4 in Striesen ein. Der Kreuzchor und Kreuzkantor Roderich Kreile eröffnen den Tag. Die Instrumental- und Gesangslehrer präsentieren ihren Unterricht, Führungen machen mit Alltagsräumen vertraut. Die Besucherinnen und Besucher besichtigen das Alumnat, die Notenbibliothek, die Schneiderei, die Grundschule und das Archiv. Sie erfahren, wie die Knaben und jungen Männer wohnen, arbeiten und was sie essen.



Operette trotz Straßenbau weiter leicht erreichbar

Ab Anfang März wird die Pirnaer Landstraße zwischen Leubener Straße und Stephensonstraße umgebaut. Trotzdem ist die Staatsoperette leicht erreichbar. DVB-Nutzer, die aus der Stadt kommen, steigen bitte an der Haltestelle Friedhof Leuben aus und gehen die 200 Meter zur Staatsoperette Dresden zu Fuß. Die nächste Haltestelle der Buslinie 65 Richtung Heidenau/Luga ist das Rathaus Leuben. Autofahrer werden über die Zamenhofstraße, Hertzstraße und Stephensonstraße umgeleitet und können wie gewohnt den Parkplatz vor dem Rewe-Markt nutzen.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 104. Geburtstag

■ **am 5. März**
Elsbeth Gensicke, Leuben

zum 100. Geburtstag

■ **am 6. März**
Charlotte Irmer, Blasewitz
■ **am 8. März**
Irene Dittrich, Cotta

zum 90. Geburtstag

■ **am 4. März**
Ruth Meisel, Pieschen
Heinz Hofmann, Weißig
Horst Plöttner, Weißig
■ **am 5. März**
Lotte Dedek, Altstadt
Heinz Schulze, Plauen
Gerhard Lehmann, Blasewitz
■ **am 6. März**
Walter Georgi, Altstadt
Christa Schilde, Altstadt
Gerhard Hübner, Pieschen
■ **am 7. März**
Martha Ernst, Prohlis
Helene Fichert, Pieschen
Lucie Lehmann, Plauen
Ilse Stöpel, Cotta
■ **am 8. März**
Horst Wutke, Altstadt
Ruth Hohlfeld, Neustadt
Rita Krafft, Blasewitz
■ **am 9. März**
Ilse Ullrich, Altstadt
Gerhard Strucks, Weixdorf
Ruth Hainke, Prohlis
Marianne Heyne, Prohlis
Horst Treichel, Prohlis
Elli Matthes, Blasewitz
■ **am 10. März**
Gerda Steglich, Prohlis
Anneliese Dümicke, Plauen
Hanna Schmidt, Cotta
Lisbeth Weise, Cotta

zur Goldenen Hochzeit

■ **am 4. März**
Wilfried und Christa Böttcher, Prohlis
Peter und Eva Herrig, Altstadt
Lothar und Hannelore Kopp, Klotzsche

zum 65. Hochzeitstag

■ **am 6. März**
Eberhart und Lonni Pietzsch, Cotta
■ **am 9. März**
Karl und Liselotte Kaufmann, Neustadt

Suchen Sie einen Hund? Dann kommen Sie ins Tierheim!

Viele Tiere suchen ein neues Zuhause



Boxer Elly. Die Hündin ist etwa drei Jahre alt und lebt seit dem 27. Januar im Tierheim. Sie wurde schon zweimal vermittelt, leider ohne Erfolg. Elly braucht viel Zeit und Geduld, um sich an ihren neuen Besitzer zu gewöhnen, sie ist noch unsauber und unerzogen. Hier empfiehlt sich ein Besuch einer Hundeschule. Auf jeden Fall braucht sie einen engen Kontakt zu ihren neuen Besitzern, damit sie wieder eine ausgeglichene Hündin wird.

Jeder tierliebende Bürger kann sich bereits im Internetauftritt unter www.dresden.de/tierheim einen ersten Überblick über die Tiere (Rasse, Alter, Geschlecht, Haltungsempfehlungen) verschaffen, die auf einen neuen Besitzer warten. Das nächste Vermittlungswochenende findet am 2. und 3. April, jeweils von 13 bis 15 Uhr, statt.

Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch von 13 bis 15 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 13 bis 18 Uhr
Freitag von 9 bis 11 Uhr.

Kontakt

Tierheim Dresden
Zum Tierheim 10
Telefon (03 51) 4 52 03 52
www.dresden.de/tierheim



Mischlingswelpen. Die kleinen Hunde sind sehr agil und aufgeweckt, aber noch unsauber. Der gesamte Wurf (im Tierheim geboren) bestand aus zehn Welpen, davon

wurden bereits fünf vermittelt. Die Mutter der süßen Welpen ist ein American Staffordshire Terrier Mix, Vater ist unbekannt.

Fotos (2): Tierheim Dresden

Sonnabendakademie zu Hörschwäche im Alter

Zur Sonnabendakademie am 5. März, 10 Uhr im Festsaal des Marcolini-Palais, Friedrichstraße 41, spricht Dr. Tobias Hänel, Oberarzt der Klinik für HNO-Heilkunde, über Ursachen, Diagnostik und Therapie der Hörschwäche im Alter. Thema werden zudem die Folgeerkrankungen dieser Hörschwäche sein. Der Eintritt ist frei und für die Fragen der Besucher bleibt ausreichend Zeit.



Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung?

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung oder Patientenverfügung – was ist das Richtige für mich? Zur Beantwortung dieser Frage findet am Dienstag, 15. März, 18.30 Uhr ein Informationsabend in der Dresdner Betreuungsbehörde (Lingnerallee 3, Südeingang, 3. Etage, Raum 6307) statt.

Es wird um telefonische Anmeldung unter (03 51) 4 88 94 70, 4 88 94 71 oder 4 88 94 72 gebeten, da die Platzkapazität begrenzt ist.

Ein Unfall geschieht oder eine plötzliche schwere Krankheit lässt uns nichts mehr entscheiden. Das sind Ereignisse, die wir uns nicht herbeiwünschen. Wenn sie aber eintreten und wir können nicht mehr selbst entscheiden, wer tut das dann?

Nahe Familienangehörige wie Eltern, Kinder, Ehegatten oder Lebensgefährten können nicht, wie noch häufig angenommen, stellvertretend einspringen und alles Notwendige regeln.

Der Regelungsumfang kann aber enorm sein (zum Beispiel Krankenkasse, Bankinstitute, Arbeitgeber, Sozialleistungsträger). Um hier Klarheit zu schaffen, ist das Erstellen einer Vorsorgevollmacht und ggf. einer Betreuungsverfügung die Alternative, um eine rechtliche Betreuung so weit wie möglich zu verhindern.

Mit der Vorsorgevollmacht kann die Person des Vertrauens rechtsverbindliche Entscheidungen treffen. Sie hat, sofern eine Patientenverfügung existiert, dafür zu sorgen, dass der erklärte Wille auch wirklich umgesetzt wird.

Auf und davon 2011 – ins Ferienlager

Die Sommerferien sind nicht mehr weit und wie in jedem Jahr stellt sich jetzt die Frage, wie und wo Kinder und Jugendliche abwechslungsreiche und spannende Ferien erleben können. Im Flyer „Auf und Davon! – 2011“ unterbreiten gemeinnützige Anbieter von Ferienreisen aus Dresden gemeinsam ihre Angebote. Der Flyer ist ab März an allen Dresdner Schulen erhältlich. Er kann auch im Internet unter www.dresden-ferienlager.de heruntergeladen werden.

Es gibt zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche von sechs bis 21 Jahren. Die Palette ist vielfältig und reicht von kürzeren Fahrten ins Dresdner Umland bis zu weit entfernten Reisezielen. Die regionalen Veranstalter mit Sitz in Dresden sind anerkannte gemeinnützige Träger der freien Jugendhilfe in der Landeshauptstadt Dresden und arbeiten in der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendberufshilfe.

Um auch Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien die Teilnahme an Ferienfahrten zu ermöglichen, ist eine Förderung durch das Jugendamt möglich. Voraussetzung ist, dass die Ferienmaßnahme ein Verein durchführt, der die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe besitzt. Die Altersbegrenzung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist von sechs bis 18 Jahren. Kinder und Jugendliche gelten als bedürftig, wenn sie Dresden-Pass-Inhaber sind oder ein Erziehungsberechtigter Empfänger von Arbeitslosengeld II bzw. Sozialhilfe ist oder wenn durch das Jugendamt ein besonderer Erziehungsbedarf festgestellt worden ist. Das Antrags- und Bewilligungsverfahren läuft über den Träger der Ferienmaßnahme. Dort ist bei der Beantragung auch der Nachweis über die Bedürftigkeit zu erbringen.

Rückfragen

Jugendamt Dresden
Telefon (03 51) 4 88 46 65

Kontakte

■ Jugendverein „Roter Baum“ e. V.
Telefon (03 51) 8 58 27 20
www.rotor-baum.de

■ Evangelische Jugend Dresden
Telefon (03 51) 8 04 54 06
www.evangelische-jugend-dresden.de

■ Kinder- und Jugendhaus „Insel“
Telefon (03 51) 4 21 32 17
www.dresdner-jugendhaus-insel.de

Jeden Tag Frauentag

Veranstaltungen rund um das 100. Jubiläum



Die Gleichstellungsbeauftragte, Kristina Winkler, lädt herzlich ein, die vielfältigen Anregungen in der Landeshauptstadt Dresden zum 100-jährigen Jubiläum des Internationalen Frauentages zu nutzen. Unter dem Motto „Jeden Tag Frauentag“ beinhaltet das Programm kulturelle Highlights

Frauendemo. Am 7. März 1990 demonstrierten diese Frauen vor dem Dresdner Rathaus. Foto: Frauen für Frauen e. V.

gleichstellungsrelevanter Themen. So gibt es Veranstaltungen im politischen Bereich, Vorträge, Workshops, Lesungen, Ausstellungen, Diskussionen und Kleinkunst. Die gesellschaftliche Relevanz der unterschiedlichen und oftmals kontrovers diskutierten Themen wurde von den Veranstalterinnen und Veranstaltern bewusst gewählt. Dazu gehört beispielsweise der Fachvortrag von Prof. Ute Gerhard zum Thema „Frauenbewegung und Feminismus. Eine Geschichte seit 1789“ am 7. März. Dieser verbindet Forschung und Stolz der Frauen. Die Initiatorengruppe der Stadtfrauenkonferenz lädt zum 8. März an der Trümmerruine besonders Mädchen ein, sich mit Liedern, Tänzen und Gedichten zu ihren Hoffnungen, Forderungen und Träumen zu beteiligen.

www.dresden.de/frau-mann
Rubrik Aktuelles



„Wir bringen DRESDEN ins Fernsehen!“

Ihre Franziska Wöllner Moderatorin

DRESDEN FERNSEHEN

...näher dran!

Drehscheibe Dresden - Montag bis Freitag stündlich ab 18 Uhr.

Sie interessieren sich für Werbung bei DRESDEN FERNSEHEN? Wir beraten Sie gern.

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799 Mail: werbung@dresden-fernsehen.de

„Du kannst mehr!“

Anmeldungen zum Girls' und Boys' Day ab sofort möglich

Am Donnerstag, 14. April, können sich Mädchen beim Girls' Day über naturwissenschaftliche und technische Berufe und Jungen über soziale und pädagogische Tätigkeiten informieren. Die Veranstaltung richtet sich an Heranwachsende der Klassen fünf bis zehn. Für die Mädchen liegen bereits rund 30 Angebote von Dresdner Firmen vor, darunter das Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik, die Deutschen Werkstätten Hellerau GmbH und die Stadtentwässerung Dresden GmbH.

Jungen haben die Chance, die Arbeit von rund 40 Einrichtungen kennenzulernen, darunter die Integrations-Kindertageseinrichtung Lommi-Kids, der Jugendsozialwerk Nordhausen e. V., den Kinder- und Jugendnotdienst des Jugendamtes, die Kindertagesstätte „Fuchsbau“ sowie weitere Kindertagesstätten, Senioren- und Pflegeheime, Krankenhäuser sowie Grund- und Förderschulen.

Ein besonderes Highlight ist im Rathaus geplant: Jungen haben die Möglichkeit, sich bei Martin Seidel, dem Beigeordneten für Soziales, unter dem Motto „Einblick in den Alltag eines Sozialbürgermeisters – Männer in sozialen Berufsfeldern“ anzumelden und mit ihm über die Arbeit von Männern in sozialen Bereichen zu sprechen.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Informationen und Verlinkungen zu den teilnehmenden Einrichtungen und Unternehmen stehen im Internet.

www.dresden.de/girls-boys-day



Girls' Day
Mädchen-Zukunftstag

14. April 2011

Boys' Day
Jungen-Zukunftstag

www.dresden.de/girls-boys-day

45. Stammtisch für Unternehmerinnen

Am Mittwoch, 9. März, um 19.30 Uhr, treffen sich Dresdens Unternehmerinnen bereits zum 45. Mal zu ihrem Stammtisch. Die Veranstaltung findet diesmal im Umweltzentrum Dresden, Schützengasse 16–18, statt. Die Rechtsanwältin Franziska Haman und Kerstin Herschel, Datenschutzbeauftragte der Rodatis Consulting AG, referieren zum Thema: „Ist Ihre Homepage EU-konform?“. Damit machen sie auf eine Problematik aufmerksam, die sicher jedes Unternehmen betrifft aber kaum wahrgenommen wird. Nur noch wenige Unternehmen kommen ohne eigene Präsentation im Internet aus. Die hier geltenden gesetzlichen Vorschriften, etwa zu Impressum, Signatur oder Datenschutz, kennen viele jedoch nicht.

Interessierte Unternehmerinnen können sich noch bis morgen, 4. März per E-Mail an info@unternehmerinnen-dresden.de, telefonisch unter der Rufnummer (03 51) 2 51 23 79 oder per Telefax an (03 51) 2 51 24 07 anmelden. Die Teilnahme am Unternehmerinnenstammtisch kostet 15 Euro.

Stadt Dresden entlastet SG Dynamo Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden plant, die SG Dynamo Dresden bei den Stadionverträgen für die nächsten zwei Spielzeiten jeweils um eine Million Euro zu entlasten. Damit erhöht sich der städtische Zuschuss aus dem Bau und der Betreuung des Stadions von der ursprünglich vertraglich vereinbarten 2,29 Millionen Euro auf nunmehr 3,29 Millionen Euro jährlich.

Des Weiteren wollen die Landeshauptstadt, die Ostsächsische Sparkasse Dresden (OSD) sowie der TWD-Verbund die Nachwuchsarbeit finanziell für die nächsten beiden Spielzeiten unterstützen. TWD und OSD zusammen planen ein Engagement von 250 000 Euro für das Nachwuchsleistungszentrum der SG Dynamo Dresden. Dieser Betrag soll durch die Landeshauptstadt um weitere 200 000 Euro aufgestockt werden. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird dem Stadtrat zur Beratung übergeben. Die bestehenden Vertragsverhältnisse zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Stadion Dresden Projektgesellschaft (als Stadionbetreiber) bleiben bestehen.

Tag der offenen Tür in beruflichen Schulzentren

Am Sonnabend, 5. März, lädt das Berufliche Schulzentrum für Elektrotechnik Dresden, Strehleener Platz 2, zum Tag der offenen Tür ein. Die Fachschule für Technik öffnet von 10 bis 14 Uhr, das Berufliche Gymnasium von 9 bis 12 Uhr.

Alle Unterrichtsräume und Labore der Fachschule können besichtigt werden. Am Beruflichen Gymnasium beginnen 9.30 Uhr bis einschließlich 11 Uhr alle 30 Minuten Vorträge über Ausbildung und Schule. Fachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantworten die Fragen der Gäste.

In der Fachschule für Technik werden Staatlich geprüfte Techniker für Elektrotechnik, für Maschinentechnik und für Mechatronik ausgebildet. Interessierte können zwischen der zweijährigen Vollzeit- und der berufsbegleitenden vierjährigen Teilzeitform in allen drei Fachrichtungen wählen. Künftig wird Informatik als neue

Fachrichtung hinzukommen.

Am Beruflichen Gymnasium werden die Fachrichtungen Technik sowie Informations- und Kommunikationstechnologie angeboten.

Das Berufliche Schulzentrum für Elektrotechnik ist mit der Straßenbahnlinie 11 sowie mit der Buslinie 66 zu erreichen. Weitere Informationen hält das Internet unter www.bszt.de bereit.

Ebenfalls am Sonnabend, 5. März, 9 bis 14 Uhr, lädt das Berufliche Schulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung, Chemnitzstraße 83, zum Tag der offenen Tür ein. Schüler und Lehrer stellen die Fachoberschule Gestaltung, die Berufsschule und die berufliche Grundbildung Körperpflege vor und präsentieren Projektarbeiten. Für Kinderbetreuung ist gesorgt. Kunstgegenstände werden zum Verkauf angeboten, ebenso ein kleiner Imbiss.

Wie gehts nach der Schule weiter?

Veranstaltungen der Bundesagentur für Arbeit

■ Sonnabend, 5. März

■ 10 bis 14 Uhr: Hochschultag im BiZ, Budapeststraße 30

■ 9 bis 13 Uhr: Tag der offenen Tür in der Europäischen Wirtschafts- und Sprachenakademie, Antonstraße 19/21

■ 9 bis 13 Uhr: Tag der offenen Tür im Beruflichen Schulzentrum für Agrarwirtschaft und Ernährung, Altroßthal 1

■ 9 bis 12 Uhr: Tag der offenen Tür im Beruflichen Schulzentrum für Agrarwirtschaft und Ernährung, Canalettostraße 8

■ 9.30 bis 12 Uhr: Tag der offenen Tür im Beruflichen Schulzentrum für Bau und Technik, Güntzstraße 3–5

■ 10 bis 15 Uhr: Tag der offenen Tür im ESB mediencollegeGmbH, Jordanstraße 7

■ 8 bis 14 Uhr: Tag der offenen Tür im b.i.b. International College, Paradiesstraße 40

■ 9 bis 13 Uhr: Tag der offenen Tür der Euro-Schulen Dresden, Schweizer Straße 3

■ Mittwoch, 9. März

■ 16 bis 17 Uhr: „Von der Bauprobe bis zu Premiere“ im Societaets-theater Dresden, An der Dreikönigskirche 1a

■ 9 bis 13 Uhr: Tag der offenen Tür im Beruflichen Schulzentrum für Gastgewerbe, Außenstelle Wachbleichstraße 1

■ Sonnabend, 12. März

■ 9 bis 14 Uhr: Tag der offenen Tür der Semper-Schulen, Semperstraße 2

■ Montag, 14. März bis Freitag, 19. März

„Schau rein!“. Woche der offenen Unternehmen, www.schau-rein-sachsen.de

■ Dienstag, 15. März

■ 16 Uhr: Sozialassistent/in, Erzieher/in, Medizinische/r Dokumentationsassistent/in, Podologe/in im BiZ, Budapeststraße 30

■ Mittwoch, 16. März

■ 16 bis 17 Uhr: Kostümbildner/in, Gewandmeister/in im Societaets-theater Dresden, An der Dreikönigskirche 1a

Einführung eines Bildungspaketes

Bundestag und Bundesrat bestätigten am 25. Februar das Ergebnis der Vermittlungsgespräche zum Regelsatzgesetz für das Sozialgesetzbuch II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) und das Sozialgesetzbuch XII (Sozialhilfe). Ebenfalls bestätigt wurde der Kompromiss über die Einführung eines Bildungs- und Teilhabepaketes für Kinder und Jugendliche. Die Landeshauptstadt Dresden begrüßt diese Einigung ausdrücklich.

Die Entscheidung setzt der langen Unsicherheit über Inhalte und Zuständigkeiten des Bildungs- und Teilhabepaketes endlich ein Ende. Von der Regelung sind in Dresden etwa 16 500 Kinder betroffen, davon unter anderem rund 14 600 Kinder im Leistungsbezug von SGB II und 1700 Kinder von Wohngeldempfängern.

In enger Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Dresden werden jetzt gemeinsam Abläufe und Strukturen für die Übergangszeit bis zur beabsichtigten vollständigen Übernahme der Aufgabe durch die Landeshauptstadt entwickelt. Das Gesetz sieht vor, dass die Aufgaben zunächst durch die Jobcenter vor Ort erbracht werden. Antragsannahme und Bearbeitung erfolgen deshalb bis auf weiteres im Jobcenter Dresden. Alle Leistungsberechtigten werden gebeten, sich mit ihren Fragen und Anträgen an die für sie zuständigen Fallmanager zu wenden.

Wegen fehlender landesrechtlicher Rahmenbedingungen können noch keine Aussagen hinsichtlich der Ausfinanzierung der im Bildungs- und Teilhabepaket festgelegten Leistungen durch die Kommune getroffen werden. Der Anteil des Bundes an den Leistungen wird allerdings zunächst den Ländern erstattet. Die vom Bund getroffene Zusage, die bisher von den Kommunen getragenen Kosten der Grundsicherung im Alter schrittweise zu übernehmen, ist jedoch sehr positiv zu werten. In welchem Umfang und zu welchem Zeitpunkt die Finanzierungsmittel für das Bildungs- und Teilhabepaket den Kommunen vom Freistaat Sachsen weitergeleitet werden, ist derzeit noch offen.

„Diese Fragen müssen zunächst geklärt werden. Erst dann können wir darüber reden, welche Prioritäten wir in Dresden setzen können. Die Schulsozialarbeit gehört jedoch ohne Zweifel dazu“, sagt Bürgermeister Martin Seidel.

Suchen Sie Entspannung?

www.dresden.de/tourismus

Versteigerung von Fundgegenständen

Die Landeshauptstadt Dresden versteigert am Dienstag, 22. März, 14 bis 17 Uhr, Fundsachen und Gegenstände, die vom Ordnungsamt sichergestellt wurden. Die Versteigerung findet im Rathaus, Plenarsaal, Dr.-Külz-Ring 19, statt. Die Besichtigung der Gegenstände ist ab 13 Uhr möglich. Die Eigentümer können sie noch bis 21. März in der Fundsachenstelle, Theaterstraße 11–15, auslösen.

Diese Gegenstände werden gegen Barzahlung öffentlich meistbietend zugunsten der Landeshauptstadt Dresden versteigert:

- 10 Digitalkameras
- 1 Objektiv
- 1 Navigationssystem
- 17 Damen- und Herrenarmbänder
- 2 Armbänder, 1 Halskette
- 1 iPod 8 GB
- 1 MP3-Player
- 2 Operngläser
- 1 Universalfernbedienung
- 3 Fahrradhelme
- 1 Wandbild
- 3 Rucksäcke
- 3 Damenhandtaschen
- 1 Federballschläger
- 1 Häschen-Schule
- 1 Thermdose
- 1 Sammeltasse
- 1 Holzschienenbahn für Kinder
- 1 Spiel für Play Station 2
- 6 X-Box-Spiele
- 1 Weckradio „Grundig“
- 1 CD-Stereo-Uhrenradio
- 2 Zeichenbretter (A3 und A4)
- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung (neuwertig)
- 2 Bücher
- 14 Schirme
- 20 Fahrräder.

Die schnelle Antwort bei www.dresden.de

Wer im Internet unterwegs ist, sucht ewig? Nicht mit Shortcuts! Dank der „Abkürzungen“ kommen Nutzer schnell und direkt zur gewünschten Information. Auch die Landeshauptstadt Dresden hat auf ihren Internet-Seiten solche nützlichen Findhilfen zu bieten. Einige davon stellt sie jetzt wieder in einem Faltblatt vor. Unter dem Titel „www.dresden.de – Die schnelle Antwort“ liegt die Publikation in den Informationsstellen der Rathäuser, Ortsämter, Ortschaften und in den Dresdner Bürgerbüros kostenlos aus.

www.dresden.de/shortcuts



Auferstanden aus Ruinen

Fachtagung zum Denkmalschutz in den neuen Bundesländern



Das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden veranstaltet vom 9. bis zum 11. März im Kulturrathaus, Königstraße 15, eine Fachtagung unter dem Titel „Auferstanden aus Ruinen – 20 Jahre Denkmalschutz in den neuen Bundesländern“.

Gut zwei Jahrzehnte nach der deutschen Wiedervereinigung ist es an der Zeit, um auf diese wichtige Thematik, auf bisher Erreichtes und Gescheitertes zurückzublicken sowie Zukünftiges perspektivisch zu betrachten.

Zahlreiche ausgewiesene Fachleute aus dem gesamten Bundesgebiet gestalten als Referenten die Tagung durch Vorträge. Mit dabei sind Referenten aus allen ostdeutschen Großstädten, deren Wirkungsfeld durch herausragende historische Bausubstanz gekennzeichnet ist.

Zwischen „Philosophie“ der Denkmalpflege und ganz handfesten Themen soll die Fachtagung die Diskussion und Entwicklung von Lösungsvorschlägen für Themen und Probleme der Gegenwart und

Eisenacher Straße 12. Striesener Würfelhaus, saniert 2008, aufwändige Wiederherstellung der Fassade mit Schmuckwerk und Neuanfertigung von schmiedeeisernem Balkon-Geländer. Foto: Franz Zadniecek

Zukunft befördern – nicht nur in den ostdeutschen Bundesländern!

Die Referenten werden lokale Besonderheiten ihrer Arbeit in Vorträgen auf fachlich hohem Niveau, aber auch dem interessierten Laien verständlich präsentieren.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei, teilnehmen kann jeder, der sich professionell und privat, praktisch oder ideell mit der Pflege des historischen Erbes befasst und dem die Denkmalpflege in jeder Weise ein persönliches Anliegen ist. Auf Grund der beschränkten Kapazität ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich.

Anmeldungen

Friederike Vialon
Telefon (03 51) 4 88 89 35
Telefax (03 51) 4 88 89 23
denkmaltagung@dresden.de



400-Meter-Hürdenläufer Georg Fleischhauer

Die Landeshauptstadt Dresden und die Ostsächsische Sparkasse Dresden begleiten 20 Spitzensportlerinnen und Spitzensportler auf dem Weg nach London 2012. Das Sparkassen Team Dresden 2012 präsentiert Dresdner Sportlerinnen und Sportler, welche berechnete Chancen auf eine Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen vom 27. Juli bis zum 12. August 2012 haben. Weitere Unternehmen und Sponsoren sollen dadurch zur Unterstützung animiert werden. Das Amtsblatt stellt alle Teammitglieder in Einzelporträts vor, berichtet von Erfolgen und wichtigen Qualifikationen auf dem Weg nach London.

Georg Fleischhauer war der Shootingstar der Dresdner Leichtathletik in der vergangenen Saison. Er meisterte den Umstieg vom 110-Meter-Hürdensprint auf die 400-Meter-Hürdenstrecke in einer nicht für möglich gehaltenen Schnelligkeit und etablierte sich auf Anhieb mit einer Zeit unter 50 Sekunden in der nationalen Spitze.



Georg Fleischhauer

- geboren am 21. Oktober 1988
- Sportart: 400-Meter-Hürden
- Dresdner Sportclub 1898 e. V.
- Sportliche Erfolge: 5. Platz Deutsche Juniorenmeisterschaft (2008), 2. Platz Deutsche Meisterschaft (2009), 1. Platz Deutsche Meisterschaft (2010)

Foto: Thomas Eisenhuth

ÖFFENTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Jugendhilfeausschuss tagt

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet statt am Donnerstag, 10. März 2011, 18 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Kontrolle der Niederschrift vom 14.01.2011
- 2 Informationen/Fragestunde
- 3 Umbesetzung der Unterausschüsse
- 3.1 Unterausschuss „Jugendhilfeplanung“
- 3.2 Unterausschuss „Kindertagesbetreuung“
- 3.3 Unterausschuss „Förderung freier Träger“
- 4 Fachthema „Kooperation von Jugendhilfe und Sport (Rückblick und Vorausschau)“ BE: Jugendamt und Projektträger
- 5 Innovationspreis „Familienfreundlichstes Unternehmen Dresdens“
- 6 Förderung von Angeboten der Träger der freien Jugendhilfe 2011
- 7 Erstellung des Jugendhilfeaufstellungsplanes für die Leistungsbereiche „Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“ und „Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe“ (§§ 11-14, 16 und 52 SGB VIII i. V. m. JGG) für den Zeitraum 2013 bis 2016
- 8 Berichte aus den Unterausschüssen

Ausschuss für Allgemeine Verwaltung tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit findet statt am Montag, 7. März 2011, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Bürgerfragestunde zum Zensus 2011 durchführen
- Weitere Tagesordnungspunkte werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.



Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am Donnerstag, 10. März 2011, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Die Sitzung beginnt mit einem nicht öffentlichen Punkt. Die öffentlichen Tagesordnungspunkte werden gegen 16.45 Uhr behandelt.

2 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

2.1 Vergabe-Nr.: 0004/11, Abbruch/Ersatzneubau – Kindertagesstätte Liebenauer Straße 1, Los 3 – Rohbau

2.2 Vergabe-Nr.: 0034/10, Abbruch und Neubau einer Dreifeldsporthalle, 101. Mittelschule, Pfotenhauerstraße in Dresden, Los 32 – Freianlagen

2.3 Vergabe-Nr.: 5001/11, grundlegender Ausbau und erstmalige Erschließung Heinrichstraße (1. BA), Rähnitzgasse (2. BA) und Hauptstraße (3. BA), Los 1 – Straßen- und Tiefbau

2.4 Vergabe-Nr.: 5017/11, Zeitvertrag für Geländereinstandsetzung und Korrosionsschutz an Ingenieurbauwerken 2011–2013

2.5 Vergabe-Nr.: 8008/11, naturnahe Umgestaltung des Koitzschgrabens BF 1.1, Los 1 – Hauptbaumaßnahmen

2.6 Vergabe-Nr.: 8010/11, Hochlagenrückbau des Maltengrabens 7. BA, Am Lugaer Graben, Los 1 – Gewässerabbau

3 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

3.1 Vergabe-Nr.: 02.2/163/10, Fertigung und Lieferung von Feuerwehrfahrzeugen, Los 1–2 Stück Hubrettungsfahrzeuge Automatik-Drehleiter mit Rettungskorb (DLA(K) 12–12 L32)

3.2 Vergabe-Nr.: 02.2/163/10, Fertigung und Lieferung von Feuerwehrfahrzeugen, Los 2 – 1 Stück

Vorauslöschfahrzeug (City Löschfahrzeug)

3.3 Vergabe-Nr.: 02.2/163/10, Fertigung und Lieferung von Feuerwehrfahrzeugen, Los 3 – 4 Stück Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLF 20/20)

3.4 Vergabe-Nr.: 02.2/197/10, Lieferung von IuK-Technik für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden, Los 1 – PC und Monitor

3.5 Vergabe-Nr.: 02.2/197/10, Lieferung von IuK-Technik für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden, Los 3 – Notebook

3.6 Vergabe-Nr.: 02.2/197/10, Lieferung von IuK-Technik für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden, Los 4 – Server

3.7 Vergabe-Nr.: 02.2/218/10, Unterhaltsreinigung in den Objekten Grunaer Straße 2 und Lingnerallee 3 in 01069 Dresden für den Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen für die Landeshauptstadt Dresden

3.8 Vergabe-Nr.: 02.2/229/10, Lieferung von Ausstattungsgegenständen für die Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, Los 1 – Kombinationsmöbel

3.9 Vergabe-Nr.: 02.2/229/10, Lieferung von Ausstattungsgegenständen für die Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, Los 3 – Garderoben aus Holz

3.10 Vergabe-Nr.: 02.2/229/10, Lieferung von Ausstattungsgegenständen für die Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, Los 4 – Kinderbetten und Zubehör

Weitere Tagesordnungspunkte werden nicht öffentlich behandelt.



STADTRAT

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Die Ortsbeiräte und Ortschaftsräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

■ Plauen

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Plauen findet am Dienstag, 8. März, 17.30 Uhr, im Ortsamt, Nöthnitzer Straße 2, statt. Es geht um Perspektiven und Aufgaben des Windbergbahn-Vereins, den Bebauungsplan Plauen Chemnitz Straße und die Instandsetzung der Brücke Budapester Straße Brückenweg C.

■ Cotta

Der Ortsbeirat Cotta tagt am Donnerstag, 10. März, 18 Uhr, im Ortsamt Cotta, kleiner Sitzungssaal, 1. Etage, Raum 103, Lübecker Straße 121. Auf der Tagesordnung steht der Vorschlag, die Bauabschnitte am Bonhoefferplatz auszusetzen.

Umweltausschuss tagt am 7. März

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft tagt am Montag, 7. März 2011, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung:

1 Maßnahmen zur Reduktion von Luftschadstoffen in der Königsbrücker Straße

2 Folgen des Energiekonzepts der Bundesregierung für die Landeshauptstadt Dresden und die Drewag

Weitere Tagesordnungspunkte werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

20 JAHRE QUALITÄT

GAS · WASSER · SANITÄR

ZENTRALHEIZUNGSBAU **Johannes Hofmann**

Inh. Frank Mauersberger

Büro:

Salzburger Straße 40
01279 Dresden
Tel. 0351/2 163560 · Fax: 2 163563
Funk: 01 70/582 5046

Sitz:

Kötzschenbrodaer Straße 30
01468 Moritzburg
info@zhb-hofmann.de
www.zhb-hofmann.de

über 1000 Immobilien aus

Insolvenzen
und Bankenverwertung

www.impro.de

Suchen Sie
Standorte?

www.dresden.de/wirtschaft



Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt am Mittwoch, 9. März 2011, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 1, 1. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Bebauungsplan Nr. 373, Dresden-Löbtau Nr. 3, Gewerbe-Park Freiburger Straße hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

2. Grenzen des Bebauungsplanes

2 Bebauungsplan Nr. 340, Dresden-Altstadt I Nr. 34, Neumarkt, Quartier VI hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

2. Grenzen des Bebauungsplanes

3 Verlegung und behindertengerechter Neubau der Straßenbahnhaltestelle „Friedensstraße“

4 Wiedereinrichtung der Fährverbindung zwischen Gohlis und Kaditz

5 Brachfläche gegenüber der Frauenkirche aufwerten - Erscheinungsbild des Quartiers VI am Neumarkt verbessern

6 Rahmenplan Nr. 788, „Promenadenring“ hier: Promenadenring um den Altstadt kern der Dresdner Innenstadt

■ Hasenberg – Rathenauplatz/Schießgasse – Pirnaischen Platz – Ringstraße – Rathausplatz

■ Dr.-Külz-Ring/Seestraße – Dippoldswalder Platz – Wallstraße/Marienstraße – Postplatz – Ostra-Allee/Am Zwingerteich – Bernhard-von-Lindenau-Platz

7 Rahmenplan Nr. 735.1 Dresden-Altstadt I, Südliche Pirnaische Vorstadt/Lingner-Park-Stadt

Weitere Tagesordnungspunkte werden in nicht öffentlicher Sitzung beraten.



Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Schulverwaltungsamt im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung

Sachbearbeiter/-in Schulentwicklung Freie Träger/ Vorlagen

Chiffre: 40110202

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Zusammenarbeit mit Schulen aller Schularten in freier Trägerschaft; Datenerhebung, Mitwirkung an der Fortschreibung der Schulnetzplanung

■ Bearbeitung von Anträgen zur Namensgebung von Schulen; Fertigung von Stadtratsvorlagen; Vertretung in Ortsbeiräten, Ortschaftsräten

■ Mitwirkung an Vorlagen des Schulverwaltungsamtes im Aufgabengebiet

■ eigenverantwortliche Begleitung von Projekten und Initiativen der integrierten Stadtentwicklung; Begleitung von Stadtentwicklungsprogrammen als Vertreter des Schulträgers

■ Prüfung von Wohnungsneubauten- und Sanierungsstandorten bezüglich Schülerentwicklung, Schulstandorte, Schulwegsicherheit und anderes; verantwortlich für die fachbezogene Stellungnahme für das Stadtplanungsamt

■ Abstimmung von Schulentwicklungsfragen und Schülerbewegungen aller Schularten mit den Umlandgemeinden.

Voraussetzungen sind eine Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule, der Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/Kaufleute für Bürokommunikation, die Laufbahnbefähigung für den mittleren Dienst bzw. der A-I-Lehrgang.

Erwartet werden mehrjährige Berufserfahrung in der Verwaltung, Bereitschaft zur Verlagerung der Arbeitszeit in die Abendstunden, Kenntnisse im Verwaltungsrecht, im Schulrecht und nachgeordneten Bestimmungen (SchulnetzVO, SächsFrTrSchulG), Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Selbstständigkeit, Verantwortungsgefühl, Entscheidungsfreudig-

keit und Überzeugungskraft. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden. Die Stelle ist befristet bis 31. März 2014 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 11. März 2011

■ Jugendamt im Geschäftsbereich Soziales

Sozialpädagoge/-in/ Sozialarbeiter/-in

Chiffre: 51110202

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ fallbezogene eigenverantwortliche Tätigkeit hinsichtlich der Gewährung von Hilfen zur Erziehung

■ Verantwortung, Koordinierung und Einleitung von Maßnahmen bei Krisenintervention unter Beachtung möglicher Konsequenzen für die Betroffenen

■ eigenverantwortliche Entscheidung über hoheitliche Maßnahmen und deren Vollzug

■ Vermittlung der Hilfen zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige nach SGB VIII, Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der elterlichen Sorge

■ Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren

■ Beratung bei Trennung und Scheidung

■ Beratung und Unterstützung bei Gewalt, sexuellem Missbrauch und Vernachlässigung in Familien

■ Vermittlung der Eingliederungshilfen nach § 35 a SGB VIII

■ stadtteilbezogene Sozialarbeit.

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Diplom-Sozialarbeiter/-in/Diplom-Sozialpädagoge/-in (FH) bzw. der Bachelor Soziale Arbeit und die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG in Verbindung mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Anforderung.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse der Sozialgesetzgebung sowie Kenntnisse in allen angrenzenden Gesetzen, Fachkenntnisse des Verwaltungsrechts, Kommunikationsfähigkeit, Anwendung wissenschaftlicher Methoden der Gesprächsführung und Moderation, Teamfähigkeit und hohe psychische Belastbarkeit, Teilkenntnisse im psychologischen und medizinischen Bereich im Zusammenhang mit Eingliederungshilfen und Computerkenntnisse. Die zwei Stellen sind nach TVöD

mit Entgeltgruppe S 14 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stellen sind ab März/Mai 2011 bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 11. März 2011

■ Gesundheitsamt im Geschäftsbereich Soziales

Sachbearbeiter/-in

Ernährungsinformation und -aufklärung

Chiffre: 53110201

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ gesundheitliche Aufklärung und Beratung gemäß § 11 Sächs-GDG

■ praxisbezogene Beratung zu Fragen einer gesundheitsbewussten und altersgerechten Lebensweise, Aufklärung über die Folgen unausgewogener Ernährung

■ Planung, praxisnahe Durchführung und Auswertung von Ernährungsprojekten vor Ort

■ Unterstützung der Abteilungen des Gesundheitsamtes und weiterer Organisationseinheiten der Stadtverwaltung bei der praktischen Umsetzung von Projekten, Aktionen und Maßnahmen zur Ernährung in der Kita, Schule etc.

■ Erarbeitung und praktische Umsetzung einzelner, gezielter Projekte

■ Vernetzungsarbeit

■ Öffentlichkeitsarbeit.

Voraussetzung ist der Abschluss als Diätassistent/in und/oder eine abgeschlossene Berufsausbildung mit einschlägiger Berufspraxis im Bereich der Ernährungsinformation und -aufklärung.

Erwartet werden fortwährend ein aktueller Wissensstand zu wissenschaftlichen Erkenntnissen, Fachinformationen und Methodenvielfalt, pädagogische Fähigkeiten im Umgang mit unterschiedlichen Personengruppen, selbstständige Arbeitsweise, gute Kommunikationsfähigkeit, hohe Belastbarkeit und Beratungskompetenz, die Bereitschaft zur Wochenend- und Feiertagsarbeit und die Fahrerlaubnis Klasse B sowie die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws gegen Zahlung der Wegstreckenentschädigung nach SächsRKG.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet. Die Stelle ist bis zum 31. Dezember 2012 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 16. März 2011

► Seite 10

◀ Seite 9

■ Stadtmuseum Dresden im Amt für Kultur und Denkmalschutz

Volontärin/Volontär
Chiffre: V41110201

Das Stadtmuseum Dresden ist seit seiner Wiedereröffnung im Jahr 2006 der zentrale Ort, um sich in Dauerausstellung und Sonderausstellungen über die Geschichte Dresdens vom 13. Jahrhundert bis zur Gegenwart zu informieren. Es versteht sich als interdisziplinär arbeitendes und überregional ausstrahlendes kulturhistorisches Museum. Beheimatet im historischen Landhaus verfügt es über ausgezeichnete Sammlungen zu Kultur- und Wirtschaftsgeschichte; ebenso nennt es eine große Schriftgutsammlung sein Eigen wie auch eine bedeutende Kollektion an Fotografien zur Dresdner Stadtgeschichte.

Das Aufgabenfeld umfasst die Mitarbeit bei der wissenschaftlichen Konzeption und dem Projektmanagement von Sonderausstellungen, Recherchen und redaktionelle Tätigkeiten für Publikationen des

Museums sowie die Mitarbeit bei der wissenschaftlichen Dokumentation von Sammlungsobjekten. Daneben bieten wir die Möglichkeit, weitere Arbeitsbereiche des Museums und die übrigen Häuser der Museen der Stadt Dresden kennenzulernen.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Geschichte und gute EDV-Kenntnisse.

Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Kommunikations- und Organisationsgeschick sowie Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck werden erwartet. Erste Erfahrungen in der Museumsarbeit sind willkommen.

Die Vollzeitstelle ist befristet vom 1. April 2011 bis 31. März 2013 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 18. März 2011

■ Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung

zusätzliche Arbeitskräfte für die Freibadsaison 2011

Chiffre: EB 52110201

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ **Rettungsschwimmer/-in / Schwimmmeistergehilfe/-in** in den Freibädern der Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb

■ **Arbeitszeit auf Abruf** – durchschnittlich 30 Stunden/Woche, variable Arbeitszeit nach Dienstplan (Montag bis Sonntag)

■ **Kassierer/-in/Reinigungskraft und Platzwart/Platzwartin** in den Freibädern der Landeshauptstadt Dresden Sportstätten- und Bäderbetrieb

■ **Arbeitszeit auf Abruf** – durchschnittlich 30 Stunden/Woche, variable Arbeitszeiten nach Dienstplan (Montag bis Sonntag).

Voraussetzungen für die Rettungsschwimmer/-in/Schwimmmeistergehilfe/-in sind ein gültiger Abschluss als Rettungsschwimmer/-in (Silber)/Schwimmmeistergehilfe/-in sowie ein gültiger Erste-Hilfe-Nachweis. Voraussetzungen für die Kassierer/-in/Reinigungskraft sind Erfahrung im Umgang mit Registrierkassen/Computerkassen sowie Erfahrung bei der Abrechnung der Tages- und Monateinnahmen und buchhalterische Grundkenntnisse.

Erwartet wird besucherfreundliches Auftreten und die Bereitschaft zum Schicht-, Wochenend- und Feiertagsdienst.

Die Stellen Rettungsschwimmer/-in sind nach TVöD mit Entgeltgruppe E 04 und die Stellen Schwimmmeistergehilfe/-in mit Entgeltgruppe E05 bewertet. Die Stellen für die Kassierer/-in/Reinigungskraft sind nach TVöD mit Entgeltgruppe E 03 bewertet. Die Stellen sind ab April/Mai 2010 bis September 2010 zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.

Auskünfte über die Stellen erhalten Sie im Sportstätten- und Bäderbetrieb unter folgenden Rufnummern:

Kaufmännischer Bereich, SB Personalangelegenheiten, Telefon (03 51) 4 88 16 15

Bereich Sportstätten/Bäder, Telefon (03 51) 4 88 16 30/16 31.

Bewerbungsfrist: 11. März 2011

Für alle Stellen gilt: Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

SDV · 9/2011 · Verlagsveröffentlichung

Oscarpreisträger zur Voraufführung im Kino in der Fabrik

Bei der Oscarverleihung in der vergangenen Woche erhielt die dänische Regisseurin Susanne Bier für ihren Film **IN EINER BESEREN WELT** den Oscar als bester ausländischer Film. Der Film erzählt von dem Arzt



Anton, der in einem afrikanischen Flüchtlingscamp Menschenleben rettet, dadurch aber seine Familie in der dänischen Provinz vernachlässigt. Die Freundschaft seines Sohnes Elias zu seinem Schulkameraden Christian nimmt eine dramatische Entwicklung und fordert den vollen Einsatz des Vaters. Ein im höchsten Maße spannender Film, der knallhart die Frage aufwirft, welche Dinge im Leben uns die Wichtigsten sind. Am Mittwoch, den 09. März gibt es 20.00 Uhr eine Preview des Films im KIF.

Am 13. März ist es 15 Jahre her, dass der polnische Regisseur Krzysztof Kieslowski im Alter von 54 Jahren viel zu früh verstarb. Den meisten wird er durch seine Filme „Drei Farben Blau, -Weiß, -Rot“ und „Die zwei Leben der Veronika“ bekannt sein. Doch über diese internationalen Erfolge hinaus ist er für das polnische Filmschaffen und für die gesellschaftliche Entwicklung unseres Nachbarlandes von entscheidender Bedeutung. Dem wollen wir mit einer Retrospektive seiner wichtigsten polnischen Filme in unserem Schwarzen Salon Rechnung tragen.

Wir zeigen EIN KURZER TAG DER ARBEIT (1981), DER ZUFALL MÖGLICHERWEISE (1981) und OHNE ENDE (1984), alles Filme, die sich mit den politischen Machtkämpfen in Polen zur Zeit der Solidarnosc und des Kriegsrechtes in den 70iger und 80iger Jahren beschäftigen. Aus seinem Dekalog über die 10 Gebote laufen EIN KURZER FILM ÜBER DAS TÖTEN (1987) und EIN KURZER FILM ÜBER DIE LIEBE (1988). Die genauen Termine erfahren Sie auf www.kif-dresden.de.

Die Volkshochschule Dresden mit Sitz in Seidnitz und einer Zweigstelle in Gorbitz gehört mit jährlich über 3.000 Kursen / Veranstaltungen und rund 35.000 Teilnehmenden zu den größten Weiterbildungseinrichtungen Sachsens. Sie beschäftigt 24 Vereinsangestellte und ca. 1.000 freiberufliche Kursleitende. Kurse und Veranstaltungen finden in über 100 Standorten der Stadt statt.

Der Verein Volkshochschule Dresden schreibt folgende Stellen aus:

Fachbereichsleiter/in
im Fachbereich „junge vhs“
zum 01.07.2011 (Bewerbungsfrist: 15.04.2011)

Fachbereichsleiter/in
im Fachbereich „Gesundheit“
zum 01.10.2011 (Bewerbungsfrist: 31.05.2011)

Fachbereichsleiter/in
im Fachbereich „Gesellschaft“
zum 01.11.2011 (Bewerbungsfrist: 30.06.2011)

Sachbearbeiter/in
im Fachbereich „Beruf / IT / Technik“
zum 01.10.2011 (Bewerbungsfrist: 30.06.2011)

Den vollständigen Ausschreibungstext mit fachbereichsspezifischen Informationen finden Sie unter www.vhs-dresden.de

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung besonders berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
Volkshochschule Dresden e. V.
Vereinsvorsitzenden Herrn Dr. Ralf Lunau
Schilfweg 3 | 01237 Dresden

Um einen frankierten Umschlag für die Rücksendung der Unterlagen wird gebeten.

Für Online-Bewerbungen nutzen Sie bitte folgende E-Mail-Adresse: bewerbungen@vhs-dresden.de.

vhs
Die Volkshochschulen

Volkshochschule Dresden e.V.

Schilfweg 3
01237 Dresden
Tel. 0351 254400

post@vhs-dresden.de
www.vhs-dresden.de

Wissen und mehr

Öffentliche Ankündigung von Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten in Trachau, im Bereich der Bahnlinie Leipzig–Dresden

■ Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte des Flurstückes 59/3 in der Gemarkung Trachau

■ Vermessungsgegenstand: Katastervermessung der Flurstücke 427/3 (Gemarkung Pieschen) und 220/6 (Gemarkung Trachau), Bahnstrecke zwischen Rehefelder Straße und Alttrachau. Während der Vermessung wird es notwendig sein, das Flurstück 59/3 zu betreten.

■ Rechtsgrundlage: § 5 (Betreten von Flurstücken und baulichen Anlagen) des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes – SächsVermKatG – vom 29.

Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) – rechtsbereinigt mit Stand vom 5. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140).

Die Vermessungsarbeiten erfolgen durch den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Wolfgang Heide, Schlüterstraße 19, 01277 Dresden, Telefon (03 51) 31 55 70. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Zeitraum von 21. März 2011 bis zum Abschluss im Jahre 2013 durchgeführt.

Dipl.-Ing. Wolfgang Heide
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur

Ankündigung von Katastervermessungen und Abmarkungen

■ Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der nachfolgend genannten Flurstücke

Das Städtische Vermessungsamt informiert hiermit darüber, dass an den Flurstücken 969/12, 969c, 969g, 970, 978/2, 980/2, 982, 983/2, 986, 988a, 989, 990a, 990b, 991, 992, 993, 994, 995a, 996a, 1000a, 1000b, 1000f, 1000h, 1001b, 1001d, 1001e, 1002, 1003, 1004, 1066, 1067, 1067b, 1067c, 1067d, 1067f, 1068a, 1068b, 1072, 1073, 1074, 1075a, 1075b, 1075c, 1075d, 1075g, 1551b, 2552, 2562, 2563/1, 2564 der Gemarkung Neustadt und am Flurstück 989/1 der Gemarkung Pieschen Vermessungsarbeiten ausgeführt werden.

Die Arbeiten beginnen am 15. März 2011 und werden voraussichtlich bis Ende Juni andauern.

Zur ordnungsgemäßen Ausführung der Arbeiten macht es sich erforderlich, die oben aufgeführten Flurstücke zu betreten.

Die Eigentümer tragen bitte dafür Sorge, dass Ihre Flurstücke für den

Zeitraum der Vermessungsarbeiten zugänglich sind, benachrichtigten Sie etwaige Nutzungsberechtigte (zum Beispiel Pächter) und informieren Sie uns über die Lage unterirdischer Leitungen, soweit diese Ihnen bekannt sind.

Ihre Anwesenheit während unserer Arbeiten ist uns angenehm, aber nicht zwingend erforderlich.

Für Rückfragen und Terminabsprachen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Rechtsgrundlage für die Durchführung von Katastervermessungen und Abmarkungen ist das Sächsische Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG). Das Betreten von Flurstücken regelt § 5 SächsVermKatG.

Für Rückfragen steht Ihnen das Städtische Vermessungsamt Dresden unter der Rufnummer (03 51) 4 88 39 98 zur Verfügung.

Helmut Krüger
Leiter des Städtischen
Vermessungsamtes

**Ford Gewerbemonat März:
Von dem Monat profitieren Sie Jahre.**

**SICHERN SIE SICH JETZT
IHREN UNTERNEHMERBONUS
VON € 1000,-¹.**



FORD POWER  Für alle, die
für den die deutsche
Wirtschaft
Mittelstand stark machen

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

FORD TRANSIT CITY LIGHT

Dieser vielseitige Profi überzeugt durch seine praxistaugliche Grundausrüstung und sein professionelles Erscheinungsbild. Genießen Sie darüber hinaus ein hohes Maß an Sicherheit, Komfort und Funktionalität.

Mit der Ford Flatrate Full-Service für

€ 199,-^{2,3} monatl. Leasingrate



Sachsengarage NutzfahrzeugZentrum

Reisewitzer Str. 82	01159 Dresden	Tel. 0351 4201-0
Liebstädter Str. 5	01277 Dresden	Tel. 0351 4201-210
Mathias-Oeder-Str. 19	01099 Dresden	Tel. 0351 4201-360

www.sachsengarage.de

¹ Gilt beim Kauf eines neuen Ford Transit City Light für Gewerbetreibende. Weitere gültige Modelle für den Unternehmerbonus erfahren Sie bei uns. ² Leasingrate zzgl. gesetzlicher MwSt. und Überführungskosten, inkl. aller Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie aller anfallenden Verschleißreparaturen in vereinbartem Umfang und der Kosten für HU/AU. Die HU wird von einer staatl. anerkannten Prüfstelle durchgeführt. Vertragspartner: ALD AutoLeasing D GmbH / Ford Flatrate Full-Service ist ein Produkt der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc. Ford Flatrate Full Service Rate für Gewerbetreibende gültig bis 31.03.2011. Details erfahren Sie bei uns. ³ Z. B. Ford Transit City Light 2,2 l TDCi 63 kW (85 PS) monatliche Leasingrate € 199,-, – € 3.800 Leasing-Sonderzahlung, bei 36 Monaten Laufzeit und einer Gesamtleistung von 45000 km.

Suchen Sie Rat?



www.dresden.de/stadtverwaltung

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden, Teilflächennutzungsplan in den Grenzen vom 31. Dezember 1996

49. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplans Ortsamt Prohlis, Teilbereich Leubnitz-Neuostra/Am Pfaffenberg

Öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 2. Februar 2011 mit Beschluss-Nr. V0864/10 den Entwurf der o. g. Flächennutzungsplan-Änderung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Die Umweltprüfung wurde im Einleitungsverfahren zur Flächennutzungsplan-Änderung durchgeführt und ein Umweltbericht ist erstellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung wurden in den Entwurf zur Flächennutzungsplan-Änderung übernommen.

Die Flächennutzungsplan-Änderung hat insbesondere die Entwicklung von Flächen für den Wohnungsbau zum Ziel.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:10 000.

Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 49 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben **vom 14. März bis einschließlich 14. April 2011** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen.

Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar:

- Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange aus deren frühzeitiger Beteiligung im Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren und
- Stellungnahmen der zum Scoping im Rahmen der Umweltprüfung einbezogenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim

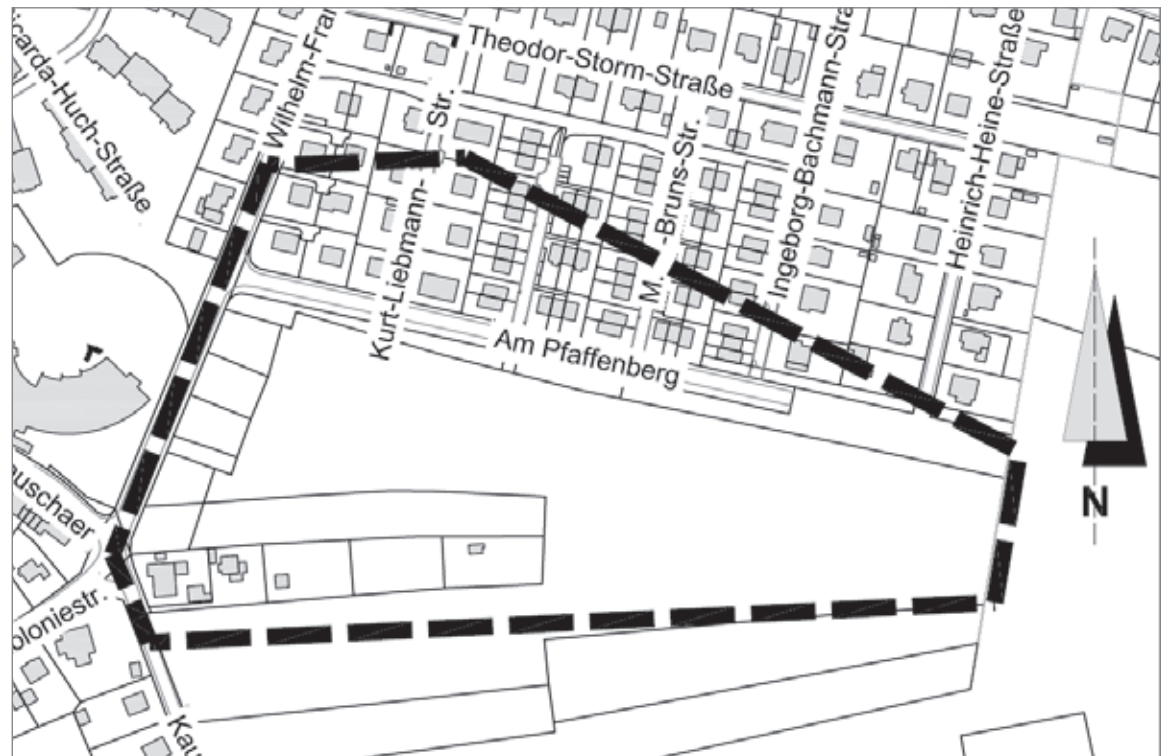
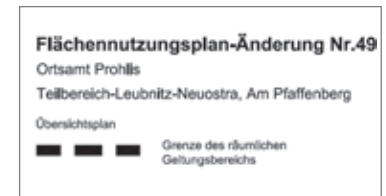
Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center (WTC), Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 6307 (6. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplan-Änderung unberücksichtigt bleiben.

Dresden, 21. Februar 2011

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Hinweis:
Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 49 im Ortsamt Prohlis, Prohliser Allee 10, 3. OG, 01239 Dresden,

während o. g. Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen einsehbar.



Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin [TCM] Chunhua Cen

Außerordentlicher Chefarzt am Uniklinikum Nanjing
Dresden – Radebeul



TAG DER OFFENEN TÜR

am Samstag, 12. März 2011 ab 9.00 Uhr
in 01445 Radebeul · Altkötzschenbroda 24



Terminvergabe für eine kostenlose Untersuchung und Beratung

in 01445 Radebeul · Altkötzschenbroda 24 oder
in 01309 Dresden · Forsthausstraße 5
unter 0351/456 92 680 oder 0351/7 955 955

www.TCM-Cen.de

Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden, Flächennutzungsplan-Ergänzung in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999

Einleitungsbeschluss, Änderung des Geltungsbereiches, öffentliche Auslegung

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden, Flächennutzungsplan-Ergänzung vom 3. April 2003

50. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes Ortschaft Langebrück, Teilbereich Lessingstraße-Nord

Einleitungsbeschluss, frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 12. März 2009 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2935-SR79-09 die Einleitung des 50. Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden (Flächennutzungsplan-Ergänzung vom 3. April 2003) für die Ortschaft Langebrück, Teilbereich Lessingstraße-Nord, beschlossen. Die Flächennutzungsplan-Änderung hat insbesondere die Erweiterung einer gewerblichen Baufläche zum Ziel.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über die Neu-

ordnung des Gebietes sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung **am Montag, 11. April 2011, 18 Uhr**, in der Ortschaft Langebrück, Weißiger Straße 5, 01465 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Der Vorentwurf zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 50 liegt darüber hinaus mit seiner Begründung **vom 14. März bis einschließlich 14. April 2011** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, wäh-

rend folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Während der frühzeitigen Beteiligung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Vorentwurf der Flächennutzungsplan-Änderung zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center (WTC), Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 6310 (6. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungs-

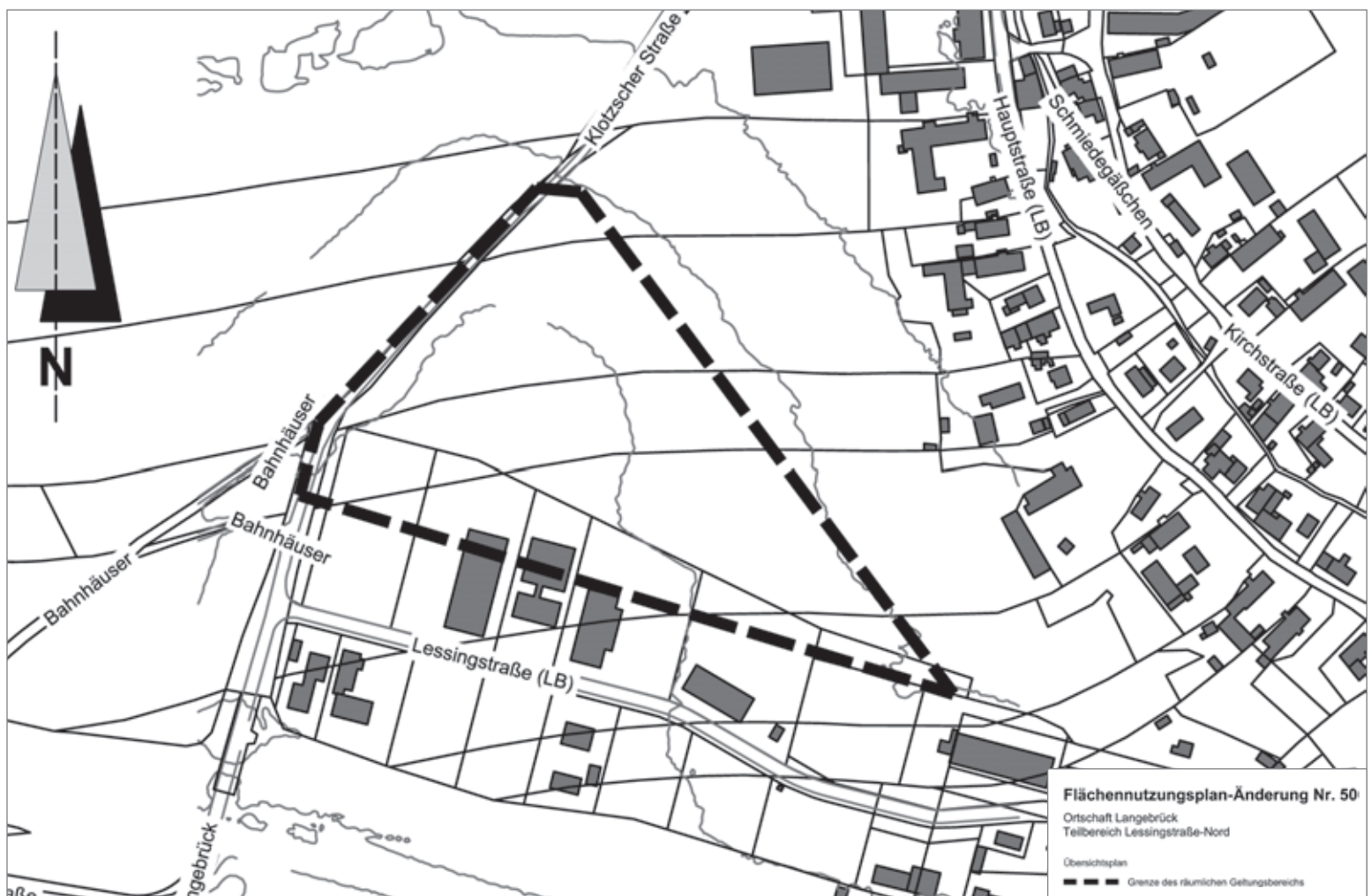
plan-Änderung unberücksichtigt bleiben.

Dresden, 28. Februar 2011

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 50 in der Ortschaft Langebrück, Weißiger Straße 5, 01465 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 349, Dresden-Langebrück Nr. 8, Erweiterung Gewerbegebiet Lösigberg

Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und frühzeitige Beteiligung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 25. Februar 2009 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2934-SB84-09 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 349, Dresden-Langebrück Nr. 8, Erweiterung Gewerbegebiet Lösigberg, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes Lösigberg durch Festsetzung eines Gewerbegebietes entsprechend § 8 Baunutzungsverordnung,

- verkehrstechnische Erschließung des Gebietes über die Klotzscher Straße,

- Sicherung der geplanten Ausbaubreite der Klotzscher Straße,

- Gestaltung eines harmonischen Übergangs zur freien Landschaft durch einen hohen Grünanteil an den Randbereichen des Plangebietes.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:1000.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über die Neuordnung des Gebietes sowie

über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung **am Montag, 11. April 2011, 18 Uhr**, in der Verwaltungsstelle Langebrück, Versammlungsraum, Weißiger Straße 5, 01465 Langebrück, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Die Planung des Bebauungsplanes Nr. 349 liegt darüber hinaus mit der Erläuterung **vom 14. März bis einschließlich 14. April 2011** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen.

Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt

der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center (WTC), Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4402 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

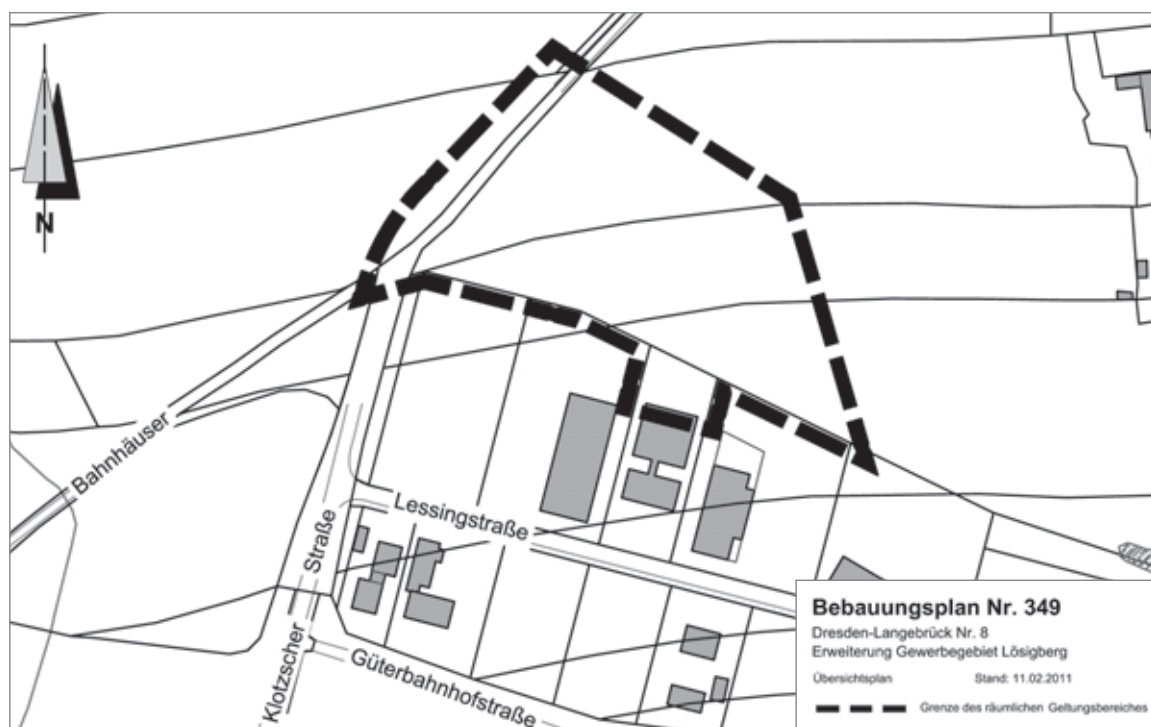
Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes unberücksichtigt.

Dresden, 28. Februar 2011

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 349 in der Verwaltungsstelle Langebrück, Versammlungsraum, Weißiger Straße 5, 01465 Langebrück, während o. g. Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen einsehbar.



Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech (verantwortlich), Heike Großmann (stellvertretend), Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail heike.wunsch@sdv.de

Abonnements
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck
Schenkelberg – Die Medienstrategen
Union Druckerei Weimar GmbH

Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



DRESDNER KABARETT

BRESCHKE & SCHUCH

- 7. bis 19. März** Auch die schönste Frau
ist an den Füßen zu Ende
Drei Männer entdecken die Frau in sich
- 22. März bis 2. April** Rad ab – was uns alle bewegt
- 6. bis 13. April** Voraufführungen
„... und vergib uns unsere Schulden“
- 14. April** Premiere
„... und vergib uns unsere Schulden“
- 15. und 16. April** „... und vergib uns unsere Schulden“
Manfred Breschke, Thomas Schuch und
Daniel Vedres leisten Abbitte
- 20. und 22. April** „Statistisch lügen wir über dem Durchschnitt“
mit Manfred Breschke und Silke Krause
- 23. April** „Die Sahneschnitten“
Köstliches Best-of von Thomas Schuch

Vorstellungsbeginn jeweils 19.30 Uhr
Auszug aus dem Spielplan (Änderungen vorbehalten)



Manfred Breschke, Thomas Schuch und Daniel Vedres

Aktion für alle Leser des Dresdner Amtsblattes!
Für die Voraufführungen am 6. und 7. April 2011 erhalten Sie bei Vorlage
dieser Anzeige **zwei Karten zum Gesamtpreis von 15 Euro.**

DRESDNER
KABARETT

BRESCHKE
& SCHUCH

Wettiner Platz 10 · (Eingang Jahnstraße) · 01067 Dresden
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09 · www.kabarett-breschke-schuch.de

